

Lektion 61 - Lehre und Bündnisse 46:1-6

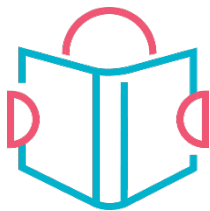
Es ist euch geboten, niemals jemanden auszustoßen



Bereite dich auf das Schriftstudium vor, indem du

ein Lied anhörst und ein Gebet sprichst.  Erstelle in deinem Notizbuch für das Seminar einen Eintrag für diese Lektion. Schreibe beim Lesen alle Fragen auf, die du hast, und suche nach Antworten.

1831 begannen einige Mitglieder wegen all der Verfolgungen und Unruhen damit, nur noch Mitglieder der Kirche zu ihrem Gottesdienst zuzulassen. Joseph Smith war darüber und über andere Angelegenheiten besorgt. Er betete um Führung und empfing die Offenbarung, die in Lehre und Bündnisse 46 niedergeschrieben ist. In dieser Offenbarung gebot der Erretter den Mitgliedern der Kirche, alle, „die ernstlich nach dem Gottesreich trachte[n]“ (Lehre und Bündnisse 46:5), bei ihren Gottesdiensten willkommen zu heißen. Diese Lektion soll dich anregen, dich darin zu verbessern, bei Versammlungen der Kirche ein freundliches Umfeld zu schaffen.



Schriftstudium

Im Jahr 1831 gab es Anlass zur Sorge, da sich einige Mitglieder der Kirche weigerten, Nichtmitgliedern den Besuch der Gottesdienste der Kirche zu gestatten. Hintergrund dieser Vorgehensweise war, dass Gegner der Kirche die Gottesdienste gestört hatten. Nachdem Joseph Smith um Führung gebetet hatte, offenbarte der Herr wichtige Lehren darüber, wie die Mitglieder der Kirche ihre Versammlungen abhalten sollten.



Erledige diese Selbsteinschätzung in deinem Studenttagebuch.

Denke über die folgenden Fragen nach und schätze dich auf einer Skala von 1 (nie) bis 5 (immer) ein:

Wie oft fühlst du dich in deiner Gemeinde, deinem Zweig oder deiner Seminarklasse gut aufgenommen?

Wie oft versuchst du, andere in der Kirche besser kennenzulernen?

Denkst du, dass deine Freunde und Menschen aus deiner Nachbarschaft bei Gottesdiensten der Kirche spüren würden, dass sie willkommen sind?

Achte heute bei deinem Studium auf Lehren des Erretters, die dir helfen, dich angenommen zu fühlen, und die du umsetzen kannst, um auch anderen zu helfen, sich wohlzufühlen.



Lies Lehre und Bündnisse 46:1-6. Markiere die Anweisungen des Erretters zu den Versammlungen der Kirche. Vergleiche das, was du herausgefunden hast, mit 3 Nephi 18:22-25. Vielleicht möchtest du diese Verse in deinen heiligen Schriften verknüpfen.



Fasse in deinem Studenttagebuch zusammen, was du in diesen Versen vom Erretter gelernt hast. Schreibe ein, zwei Vorteile auf, die du siehst, wenn du diesen Rat in den Versammlungen der Kirche beherzigst.

Bearbeite mindestens eine der folgenden Aufgaben.

Jesus ist das vollkommene Vorbild



Jesus war das vollkommene Beispiel dafür, wie man jeden einlädt und freundlich aufnimmt. Lies Matthäus 9:9-13, Matthäus 19:13-15, Lukas 19:1-10 und 3 Nephi 11:12-15 und achte darauf, was er tat.



Beantworte in deinem Studientagebuch die folgenden Fragen:

Du hast dich mit dem Beispiel des Erretters beschäftigt. Wie hat sich sein liebevoller Umgang mit den Menschen auf diese ausgewirkt?

Was hast du über den Erretter erfahren, dem du nacheifern könntest?

Sieh dir das folgende Video (1:05) an und denke darüber nach, wie du andere so aufnehmen kannst, wie der Erretter es getan hat.

Andere in der Kirche freundlich aufnehmen



Lies den Abschnitt „Liebe Gott, liebe deinen Nächsten“ in dem Heft Für eine starke Jugend – ein Wegweiser für Entscheidungen. Markiere Wörter oder Formulierungen, die dir verständlich machen, wie und warum du anderen helfen sollst, sich in der Kirche freundlich aufgenommen zu fühlen.

Manchmal fühlen sich Besucher in den Versammlungen der Kirche unsicher. Du kannst zu diesem Thema mindestens eines der folgenden Fallbeispiele bearbeiten.



David hat sich mit dem Evangelium beschäftigt. Vor kurzem wurde er von den Missionaren zu den Versammlungen der Kirche am Sonntag und zu Aktivitäten der Jugendlichen eingeladen.



Rahel ist kürzlich umgezogen und kennt niemanden in ihrer neuen Gemeinde.



Ben wollte in den ersten zwei Seminarjahren nicht mitmachen, hat sich jetzt aber entschieden, doch am Seminar teilzunehmen.



Beantworte mindestens zwei dieser Fragen in deinem Studientagebuch zu dem Fallbeispiel, das du ausgewählt hast:

Was könnte in diesem Jugendlichen vorgehen?

Was würde der Erretter ihn wissen lassen? Wozu würde er ihn auffordern?

Was könntest du konkret tun, um ihm (oder ihr) zu helfen, sich freundlich aufgenommen zu fühlen? Nenne mehrere Beispiele.

Auf welche Hindernisse könnten wir bei unseren Bemühungen stoßen? Wie könnten diese Hindernisse überwunden werden?

Sieh dir das folgende Video (1:39) an und denke darüber nach, wie du anderen helfen kannst, sich in der Kirche freundlich aufgenommen zu fühlen.



Fragen und Antworten

Befasse dich mit mindestens einer dieser häufigen Fragen:

Was kann ich tun, wenn ich bei Versammlungen der Kirche nicht das Gefühl habe, willkommen zu sein?

Schau dir das folgende Video von Präsident Dallin H. Oaks von der Ersten Präsidentschaft an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Wozu wir eine Kirche brauchen“](#).

Warum soll ich mich bemühen, in der Kirche ein Umfeld zu schaffen, in dem alle freundlich aufgenommen werden?

Bonnie L. Oscarson, ehemalige Präsidentin der Jungen Damen der Kirche, hat gesagt:

Meine jungen Freunde, ich garantiere euch, dass es bei jeder Versammlung der Kirche, an der ihr teilnehmt,



immer jemanden gibt, der einsam ist, der Schwierigkeiten durchmacht und einen Freund braucht oder der sich nicht zugehörig fühlt. Ihr habt zu jeder Versammlung oder Aktivität etwas Wichtiges beizutragen, und der Herr möchte, dass ihr euch unter

Gleichaltrigen umschaute und dann so dient, wie er es tun würde. ...

Es stimmt zwar, dass wir zu den wöchentlichen Versammlungen der Kirche gehen, um an heiligen Handlungen teilzunehmen, Lehre zu verinnerlichen und inspiriert zu werden, aber ein weiterer sehr wichtiger Grund dafür besteht darin, dass wir als Gemeindefamilie und Jünger des Erretters Jesus Christus aufeinander achtgeben, einander Mut machen und Möglichkeiten finden, einander zu dienen und zu stärken. Wir empfangen und nehmen nicht nur das, was in der Kirche geboten wird, sondern wir müssen auch etwas geben und anbieten. Junge Damen und Junge Männer, wenn ihr das nächste Mal bei einer Aktivität seid, solltet ihr, anstatt euer Telefon zur Hand zu nehmen, um nachzuschauen, was eure Freunde gerade so machen, innehalten, euch umschaute und euch fragen: „Wer braucht mich heute?“ Ihr könntet derjenige sein, der auf einen Gleichaltrigen zugeht und in seinem Leben eine entscheidende Wirkung auslöst oder der einem Freund Mut zuspricht, der im Stillen mit etwas kämpft.

Bittet den Vater im Himmel, euch diejenigen in eurem Umfeld zu zeigen, die eure Hilfe brauchen, und euch zu inspirieren, wie ihr ihnen am besten dienen könnt. Denkt daran, dass der Erretter meistens einem nach dem anderen gedient hat. (Bonnie L. Oscarson, „[Die Nöte vor unseren Augen](#)“, Liahona, November 2017, Seite 26f.)

Wie kann ich anderen helfen, sich freundlich aufgenommen zu fühlen?

Schau dir das folgende Video von Elder Gerrit W. Gong vom Kollegium der Zwölf Apostel an. Oder lies die [Aussage aus der Ansprache „Platz in der Herberge“](#).



Nachdenken und sich austauschen

Teile mir etwas mit, was du in dieser Lektion gelernt hast. Schicke mir deine Antwort per Text, Sprachnachricht oder Video. Schicke mir oder teile mir beispielsweise mit:

Was du aus dem Beispiel des Erretters gelernt hast, wie du anderen helfen kannst, sich eingeladen und aufgenommen zu fühlen

Das Fallbeispiel, das du ausgewählt hast. Erläutere auch, was du tun würdest, um dem Betreffenden zu helfen, sich in der Kirche des Erretters freundlich aufgenommen zu fühlen.

Fragen, die diese Lektion für dich aufgeworfen hat; wie du versuchen wirst, Antworten auf deine Fragen zu finden, und wie deine Klasse dir helfen kann

Alles andere aus dieser Lektion, was dich dazu inspiriert, ein besserer Jünger Jesu Christi zu sein